Inhalt

	Vor	wort	9
1	Ein 1.1 1.2	führung Was ist Entwicklungspsychologie? Unterschiedliche Perspektiven auf Entwicklung 1.2.1 Endogenetische Perspektive 1.2.2 Aktionale Perspektive 1.2.3 Exogenetische Perspektive 1.2.4 Transaktionale Perspektive Variabilität von Entwicklungsverläufen	11 14 15 16 17 19
	1.4	Entwicklung und Kultur 1.4.1 Das bioökologische Modell 1.4.2 Der öko-kulturelle Ansatz 1.4.3 Kulturelle Modelle 1.4.4 Kulturelle Modelle und kindliche Lernumgebungen Kultursensitive Entwicklungspsychologie	23 24 26 27 30 33
2	Met	thoden	35
	2.1 2.2 2.3	Erwartungen an entwicklungspsychologische Methoden Mögliche Forschungsdesigns 2.2.1 Längsschnittliche Untersuchungen 2.2.2 Querschnittliche Untersuchungen 2.2.3 Das Kohortensequenzdesign Die Rolle des Alters und die Begriffe der Kontinuität und Stabilität	35 36 36 37 38 39
	2.4	Methoden der Datengewinnung 2.4.1 Beobachtung 2.4.2 Experimente 2.4.3 Interviews 2.4.4 Fragebögen 2.4.5 Standardisierte (Entwicklungs-)Tests 2.4.6 Psychophysiologische Maße Ethische Überlegungen	42 45 46 47 48 49 50
3	3.1 3.2	wicklung der Sensorik und Motorik Theoretische Einordnung des Themenfeldes Motorische Entwicklung	53 53 54
		3.2.1 Grobmotorische Entwicklung	56 60



6

	3.3	Wahrnehmungsentwicklung	63
		3.3.1 Entwicklung des Sehens	64
		3.3.2 Entwicklung des Hörens	67
		3.3.3 Entwicklung des Riechens und Schmeckens	69
		3.3.4 Entwicklung des Hautsinns	69
		3.3.5 Integration verschiedener Wahrnehmungskanäle	70
	3.4	Anwendungsaspekte bezüglich Wahrnehmungs- und	
		Bewegungsentwicklung	71
		3.4.1 Feststellung des kindlichen Entwicklungsstandes	71
		3.4.2 Frühe sensorische und motorische Förderung und	
		Unterstützung der kindlichen Entwicklung	73
4	Inte	raktion und Regulation	76
	4.1	Einordnung des Themenfeldes	77
	4.2	Die Bedeutung von Interaktions- und Regulationsprozessen	78
		4.2.1 Grundlagen	78
		4.2.2 Verläufe und Dynamiken	80
	4.3	Regulationsstörungen	85
		4.3.1 Regulationsstörungen mit Bezug auf die kindlichen	
		Regulationsfähigkeiten	85
		4.3.2 Regulationsstörungen als systemisches Konstrukt	87
	4.4	Interaktion und Regulation aus kulturvergleichender Sicht	91
	4.5	Anwendungsaspekte bezogen auf Interaktions- und	
		Regulationsprozesse	96
5	Bin	dung	101
	5.1	Einordnung der Theorie	101
	5.2	Die Bindungstheorie	102
		5.2.1 Voraussetzungen von Bindungsprozessen	102
		5.2.2 Entwicklung von Bindung	105
		5.2.3 Bindungsmuster und ihre Erfassung	106
	5.3	Bindungsstörungen	111
	5.4	Bindung aus kulturvergleichender Sicht	114
	5.5	Anwendungsaspekte der Bindungstheorie	117
6	Spr	achentwicklung	123
	6.1	Was zeichnet die menschliche Sprache aus?	123
	6.2	Komponenten der Sprache	125
	6.3	Sprachentwicklung	127
		6.3.1 Voraussetzungen für den Spracherwerb	127
		6.3.2 Kritische Phase des Spracherwerbs	129
		6.3.3 Von der Sprachwahrnehmung bis zum Lautieren	

Inhalt

		6.3.4 Vom ersten Wortverständnis bis zur Produktion	
		komplexer Satzgefüge	134
		6.3.5 Mehrsprachigkeit	137
		6.3.6 Individuelle Spracherwerbsstile	141
	6.4	Soziale Interaktionen und Spracherwerb	143
		6.4.1 Kindgerichtete Sprache im Säuglingsalter	143
		6.4.2 Diskurse in den ersten Lebensjahren	145
	6.5	Anwendungsaspekte bezogen auf die Sprachentwicklung	147
		6.5.1 Kultursensitive Gestaltung von Gesprächssituationen im	
		pädagogischen Alltag	148
		$6.5.2\ Unterstützungsmöglichkeiten\ des\ Schriftspracherwerbs\ \dots\dots\dots$	149
7	Kog	nitive Entwicklung	152
	7.1	Was sind Kognitionen?	152
		Theorien kognitiver Entwicklung	154
	7.3	Die kognitive Theorie Piagets	157
		7.3.1 Grundannahmen Piagets	157
		7.3.2 Piagets Stadien	159
		7.3.3 Schwächen von Piagets Theorie	162
	7.4	Der soziokulturelle Ansatz	164
		7.4.1 Die Ursprünge des soziokulturellen Ansatzes	164
		7.4.2 Kulturelle Werkzeuge	165
		7.4.3 Soziale Interaktionen	166
		7.4.4 Guided Participation	169
	7.5	Der Einfluss von Kultur auf spezifische kognitive Bereiche	171
		7.5.1 Der Einfluss von Sprache auf Kognitionen	172
		7.5.2 Der Einfluss der sozialen Orientierung auf Kognitionen	175
	7.6	Anwendungsaspekte der kognitiven Entwicklung	178
8	Soz	ialkognitive Entwicklung und Verhalten in Gruppenkontexten	182
	8.1	Gegenstandsbereich und theoretischer Rahmen	182
	8.2	Sozialkognitive Entwicklungsschritte der ersten Lebensjahre	185
		8.2.1 Das Erkennen von Handlungsabsichten	185
		8.2.2 Die Berücksichtigung von Wünschen und Vorlieben anderer	187
		8.2.3 Die Entwicklung von Empathie	188
		8.2.4 Das Verstehen fremder (falscher) Überzeugungen	191
	8.3	Verhalten in Gruppenkontexten	194
		8.3.1 Prosoziales und kooperatives Verhalten	195
		8.3.2 Die Entwicklung von Gleichaltrigenbeziehungen	196
		8.3.3 Die Entwicklung von Freundschaften	199
	8.4	Anwendungsaspekte bezogen auf die sozialkognitive Entwicklung	202

8 Inhalt

9	Ent	wicklung des Spielverhaltens	205
	9.1	Einordnung des Themenfeldes – Definition	205
	9.2	Vorläufer des kindlichen Spielverhaltens	210
		9.2.1 Initiiertes Interaktionsspiel	210
		9.2.2 Exploration/Explorationsspiel	211
	9.3	Verschiedene Formen von Spielverhalten	213
		9.3.1 Funktionsspiele	213
		9.3.2 Fantasie- und Rollenspiele	214
		9.3.3 Objekt- und Konstruktionsspiele	215
		9.3.4 Regelspiele	216
	9.4	Entwicklung des Spiels im sozialen Kontext	217
	9.5	Spielverhalten aus kulturvergleichender Sicht	219
	9.6	Anwendungsaspekte bezogen auf Spielverhalten	222
10	Verl	haltensauffälligkeiten	227
	10.1	Definition	227
	10.2	Eine Frage der Norm	230
	10.3	Verhaltensauffälligkeiten im Kindergartenalter	232
		10.3.1 Aggressives Verhalten	233
		10.3.2 Sozial unsicheres Verhalten	234
	10.4	Häufigkeiten von Verhaltensauffälligkeiten	236
	10.5	Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten	238
	10.6	Resilienz	240
		Empfehlungen für die Praxis	242
		10.7.1 Systematische Beobachtung	243
		10.7.2 Austausch mit den Eltern	245
		10.7.3 Inanspruchnahme psychosozialer Dienste	246
		10.7.4 Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Kindertagesstätte	247
		10.7.5 Programme zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten	250
Lit	eratu	r	254
		rtverzeichnis	280